

Die Stadtnatur –

von spontan bis angelegt, von bekämpft bis gefördert – steht im Mittelpunkt der Tagung. Natur in der Stadt und in urbanisierten Landschaften ist nicht mehr nur ein Thema für Biologen und Ökologen, sondern ein hoch aktuelles Thema in der heutigen Stadt- und Regionalentwicklung. In den schrumpfenden Städten entstehen neue Grünflächen, naturbestimmte Areale im städtischen Gefüge – das bedeutet Chancen und Gefahren. Wie reagieren die Kommunen? In den weiter wachsenden Agglomerationen, wie z.B. dem Rhein-Main Gebiet, sind Freiflächen an vielen Stellen durch eine bauliche Nutzung bedroht. Zu viel und zu wenig Stadtnatur – Realität heute in deutschen Städten.



INSTITUT WOHNEN UND
UMWELT GMBH
PETER WERNER
ANNASTR. 15
64289 DARMSTADT

TAGUNGSORT

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 15 – Architektur
El-Lissitzky-Str. 1 / 64287 Darmstadt

ANFAHRT

Öffentliche Verkehrsmittel: vom Hauptbahnhof mit Bus: Linie K bis Haltestelle TU-Lichtwiese, von dort ca. 200 m Fußweg zum Gebäude des FB15 mit dem Pkw: Autobahn A 5, A 67: Abfahrt Darmstadt Stadtmitte/ B26 Ortseingang Darmstadt Beschilderung zu TU-Darmstadt, Lichtwiese folgen Es befinden sich ausreichend Parkplätze auf dem Gelände der TU

TAGUNGSGEBÜHREN

Tagungsgebühren 40 €
Ermäßigte Tagungsgebühren (Studenten) 20 €
Die Tagungsgebühren schließen die Teilnahme an der Tagung, den Exkursionen und den Empfang der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie eine Tagungsmappe ein. Anmeldeschluss ist Freitag, der 6.Okt 2006.

WEITERE INFORMATIONEN UND TAGUNGSBÜRO

Institut Wohnen und Umwelt GmbH
Peter Werner / Annastr. 15 / 64289 Darmstadt
Tel.: 06151/2904-0 Fax: 06151/2904-97
E-Mail: p.werner@iwu.de
www.iwu.de
www.conturec.de

Die Anmeldung erfolgt verbindlich mit angehängter Karte. Die Überweisung des Teilnehmerbeitrags wird erbeten an: Commerzbank Darmstadt (BLZ 508 400 05) Konto 1338516 Kennwort: »Stadtnatur« & Name des Teilnehmers Bei Absage bis zum 20. Okt 2006 (Poststempel) wird die Teilnahmegebühr abzüglich 5€ Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Danach wird die Gebühr in voller Höhe berechnet.

ZIMMERAUSKUNFT

Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Tel. (06151) 9515014 bzw. Fax. (06151) 9515052
www.proregio-darmstadt.de/uebernachten

Die Tagung wird durchgeführt und unterstützt von:



PERSPEKTIVEN UND
BEDEUTUNG
VON STADTNATUR
FÜR DIE STADTENTWICKLUNG



TAGUNGSPROGRAMM

1. TAGUNG DES KOMPETENZNETZWERKES
STADTÖKOLOGIE CONTUREC

26. – 28. OKTOBER 2006 IN DARMSTADT
TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

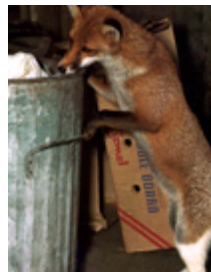


DONNERSTAG, 26.10.06

13.30	ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG KLAUS FEUCHTINGER <i>Stadtrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt</i> BERND ABELN <i>Staatssekretär Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung</i> N.N. <i>Technische Universität Darmstadt</i> PETER WERNER <i>CONTUREC, Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt</i>
13.50 – 14.30	NATUR IN DER URBANEN LANDSCHAFT * <i>Stefan Körner; Universität Kassel</i>
14.30 – 14.55	STADT-WILDNIS städtische Wildnis und wilde Stadt * <i>Vera Vicenzotti; Technische Universität München</i>
14.55 – 15.20	URBANISIERTE LANDSCHAFT * Kulturlandschaft der beschleunigten Gesellschaft <i>Jörg Dettmar; Technische Universität Darmstadt</i>
15.20 – 15.50	KAFFEEPAUSE
15.50 – 16.15	FREIRÄUME IN WACHSENDEN AGGLOMERATIONEN - SICHERN ODER VERÄNDERN * <i>Barbara Boczek; Büro Topos Darmstadt</i>
16.15 – 16.35	QUO VADIS REGIONALPARK RHEIN-MAIN * <i>Andreas Thomschke; Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main</i>
16.35 – 16.55	»MIT DER U-BAHN IN DIE WILDNIS« * Bericht von einem alten Flugplatz in Frankfurt Bonames <i>Klaus Hoppe; Umweltamt der Stadt Frankfurt/M.</i>
16.55 – 17.15	STADTNATUR: PERIPHERIE UND IDENTITÄT DER STADT * Das Beispiel: die Grüne Mitte der Stadt Rödermark <i>Frank Volz; Planungsbüro für Freiraum, Landschaft und Stadt; Groß-Bieberau</i>
17.15 – 17.35	HISTORISCHES ERHALTEN - NEUES GESTALTEN * Grün- und Freiflächenentwicklung in Darmstadt <i>Doris Fath; Grünflächen- und Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt</i>
17.35 – 17.50	DAS GRÜNFLÄCHENKONZEPT DES WERKES DARMSTADT DER MERCK KGAA <i>Gottfried Trautmann; Merck KGaA</i>
18.00	Treffen CONTUREC
19.30	Empfang der Wissenschaftsstadt Darmstadt

FREITAG, 27.10.06

09.00 – 09.40	VEGETATIONSMANAGEMENT AUF UNENTDECKTEN FREIRÄUMEN ALS INSTRUMENT DER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR * <i>Sigurd Henne; BFL Mühlhlinghaus + Henne, Bensheim</i>
09.40 – 10.00	ÜBER DIE BEDEUTUNG VON DYNAMIK-INSELN IN URBANLANDSCHAFTEN * <i>Paul Siegmann u. Herbert Zucchi; Fachhochschule Osnabrück</i>
10.00 – 10.20	PROBLEME DER ERFASSUNG VON STADTNATUR * <i>Rüdiger Wittig; Universität Frankfurt/M</i>
10.20 – 10.40	DIE STADTNATUR IM INDIKATOR ARTENVIELFALT DER NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER BUNDESREGIERUNG (Teilindikator Siedlung) * <i>Herrmann Stickroth; Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg</i>
10.40 – 11.00	FRANKFURTER NACHTLEBEN - Ein Projekt zum Schutz von Fledermäusen in der Stadt * <i>Markus Dietz; Institut f. Tierökologie und Naturbildung</i>
11.00 – 11.30	KAFFEEPAUSE
11.30 – 11.55	STRATEGIEN FÜR STÄDTISCHES GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT * <i>Matthias Richter. Hans Dieter Kasperidus, Ulrike Weiland, Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle</i>
11.55 – 12.20	ERFORSCHUNG VON STADTNATUR MIT UNTERSCHIEDLICHEN ÖKOLOGISCHEN KONZEPTEN UND PRAKTISCHE KONSEQUENZEN * <i>Monika Wächter; PT GSF, München</i>
12.20 – 12.45	DIE GESUNDHEITSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVE Stadtnatur als Instrument der Gesundheitsförderung * <i>Annette Malsch u. Claudia Hornberg; Universität Bielefeld</i>
12.45 – 13.00	MITTAGSPAUSE
13.00	PRESSEKONFERENZ
14.00 – 14.40	TEMPO.TOPE * Zwischennutzung innerstädtischer Freiflächen * <i>Gabor Stark; tx-Architekten, Berlin</i>
14.40 – 15.05	STELLENWERT VON STADTNATUR BEI DER FREIFLÄCHEN-NUTZUNG Beispiele aus Europa * <i>Juliane Mathey et al.; Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden</i>
15.05 – 15.25	NATURERFAHRUNGSRÄUME Ein Ansatz zur Naturvermittlung in Stadtgebieten * <i>Konrad Reidl; Hochschule f. Wirtschaft u. Umwelt Geislingen-Nürtingen</i>
15.25 – 15.40	WILDNIS FÜR KINDER IN DER STADT * <i>Jürgen Heuser; Biologische Station Östliches Ruhrgebiet</i>



15.45 – 16.15	KAFFEEPAUSE
16.15 – 16.35	»BRACHLAND« Nutzung naturnaher Flächen durch die Quartiersbevölkerung * <i>Sabine Tschäpeler; naturaqua Bern</i>
16.35 – 16.55	STADTNATUR »DER DRITTEN ART« Der Schrebergarten und seine Nutzung. Das Beispiel Salzburg * <i>Jürgen Breuste; Universität Salzburg</i>
16.55 – 17.15	NACHHALTIGE STADTPARKS Nutzungsgewohnheiten und Bedürfnisse * <i>Ulrike Hacke u. Günter Lohmann; Institut Wohnen und Umwelt, Darmstadt</i>
17.15 – 17.35	STADTNATUR ALS KULTIVIERTER FREIZEITRAUM Eine Entwicklungsperspektive * <i>Lars Imwold; Universität Dortmund</i>
17.35	SCHLUSSWORT
19.00	FESTVORTRAG <i>Jens Scheller; Erster Beigeordneter des Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main</i>

* DEN GEKENNZEICHNETEN VORTRÄGEN IST EINE DISKUSSIONSRUNDE ANGESCHLOSSEN



POSTERAUSSTELLUNG
IM FOYER WÄHREND DER DAUER DER TAGUNG

EXKURSIONSPROGRAMM
SAMSTAG 28.10.2006

<i>Exkursion 1:</i>	DER REGIONALPARK RHEIN-MAIN HOHE STRASSE IM SPANNUNGSFELD DER METROPOLREGION FRANKFURT RHEIN-MAIN UND DEM LÄNDLICHEN RAUM <i>Exkursionsleitung: Norbert Jährling; Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main</i>
<i>Exkursion 2:</i>	STADTNATUR IM FLUGSANDGEBIET DARMSTADTS IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN NATURSCHUTZ UND INTENSIVNUTZUNG <i>Exkursionsleitung: Klaus-Dieter Jung; Stadt Darmstadt Grünflächen- und Umweltamt</i>
<i>Exkursion 3:</i>	VEGETATIONSBILDER IN ÖFFENTLICHEN GRÜNANLAGEN: GRÜNZUG ENTLANG DER BACHAU, WIESENTAL IM HISTORISCHEN PARK, NEUE GRÜNVERBINDUNG MIT WILDNISSEN BEISPIELE AUS DARMSTADT <i>Exkursionsleitung: Ingrid Pils; Stadt Darmstadt Grünflächen- und Umweltamt</i>
Treffpunkt	jeweils Parkplatz an der Lichtwiese TU Darmstadt, Abfahrt 9.00 Uhr - Ankunft ca. 13.00 Uhr

COUPON AUSFÜLLEN UND AN FOLGENDE ADRESSE SENDEN: INSTITUT WOHNEN UND UMWELT GMBH • PETER WERNER • ANNASTR. 15 64289 DARMSTADT ODER FAXEN UNTER +49 6151 2904-97 ODER PER EMAIL AN P.WERNER@WUDE, ANMELDESCHLUSS IST FREITAG, DER 6. OKT 2006.

Ja, ich melde mich hiermit verbindlich zur 1. Tagung des Kompetenznetzwerkes Stadtökologie »Perspektiven und Bedeutung von Stadtnatur für die Stadtentwicklung« vom 26. – 28. Oktober 2006 in Darmstadt an.

ADRESSE
Name, Vorname
Firma / Organisation
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort, Land
Telefon & Fax
eMail

Ja, ich nehme am Empfang der Wissenschaftsstadt Darmstadt am Donnerstag, den 26.10.06, teil

Ja, ich möchte an den Exkursionen teilnehmen
 Exkursion 1
 Exkursion 2
 Exkursion 3

ZAHLUNGSFORM
Ich zahle per:

Verrechnungsscheck (liegt bei) Überweisung

Die Anmeldung gilt als bestätigt, sobald die Zahlung auf das Konto des Instituts Wohnen und Umwelt GmbH gutgeschrieben wurde. Eine Rechnung erhalten Sie mit den Tagungsunterlagen. Die Anmeldung erfolgt verbindlich mit angehängter Karte. Der Erlang dieses Abschnittes gilt als vorläufige Reservierung. Bei Absage bis zum 20. Okt 2006 (Poststempel) wird die Teilnahmegebühr abzüglich 5€ Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Danach wird die Gebühr in voller Höhe berechnet.

Unterschrift, Datum

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER TAGUNG